

Niederschrift
über die 09. öffentliche Sitzung des Fachausschusses
„Bildung, Jugend, Kultur und Sport“
am Montag, den 30.11.2020 von 18:00 Uhr bis 19:10 Uhr
im Rahmen einer Videokonferenz (als Livestream)

Anwesende: Thomas Bendlin, Hinrich Maas, Stefan Markus (i.V.), Rolf Noll (i.V.), Gabriele Klaassen, Christin Loroff, Marion Seidel (nicht stimmberechtigt)

Fehlend: Ferman Cürükkaya (e), Sara Dahnken (e), Jens Schiermeyer, Stephan Suhrkamp

Sitzungsleitung und Protokoll: Michael Radolla (Ortsamt Obervieland)

Gäste: Frau Hebecker (Senatorin für Kinder und Bildung/SKB)

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Der Sitzungleiter schlägt vor, die Tagesordnung um den TOP „Offener Brief des Elternbeirates Gymnasium Links der Weser“ (neu TOP 3) zu ergänzen.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit dieser Ergänzung genehmigt. (Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

TOP 2: Kindertagesbetreuung im Stadtteil

- **Auswertung der Status III-Zahlen für das Kitajahr 2020/21**

Frau Hebecker hatte dem Ausschuss bereits im Vorwege der Sitzung mitgeteilt, dass die entsprechenden Zahlen erst Mitte Dezember zur Veröffentlichung vorgesehen sind. Somit würden diese zu diesem Zeitpunkt dann entsprechend nachgereicht.

- **Ausbauplanung (aktueller Sachstand)**

Frau Hebecker erläutert dem Ausschuss anhand einer Bildschirmpräsentation (Anlage 1) den aktuellen Stand (16.11.2020) der zentralen Platzvermittlung bei SKB für das laufende Kitajahr 2020/21. Danach habe es zu diesem Zeitpunkt 147 Vermittlungswünsche gegeben, wovon 37 Fälle bereits abgeschlossen werden konnten. 110 Fälle seien danach noch offen, wovon wiederum in 87 Fällen der jeweilige Vermittlungswunsch bestätigt worden sei.

Anschließend stellt sie, unterteilt nach den jeweiligen Ortsteilen, die verschiedenen laufenden bzw. anstehenden Neubauvorhaben sowie Prüfflächen für weitere Vorhaben vor.

Insbesondere erwähnt werden in diesem Zusammenhang zwei Prüfvorhaben für den Ortsteil Kattenturm, bei denen es um die Einrichtung von bis zu 8 Gruppen bereits zum kommenden Kitajahr 2021/22 in Bestandsgebäuden gehe. Diese Prüfungen seien allerdings aktuell noch nicht abgeschlossen, so dass sie an dieser Stelle noch nicht näher benannt werden könnten.

Aus dem Ausschuss wird der Mittel- und Langfristaspekt der vorgestellten Planungen und Prüfungen deutlich begrüßt. Trotz des anhaltenden Drucks für kurzfristigen Ausbau und notwendige Erweiterungen werde die Planung mittlerweile erkennbar perspektivischer und strategischer angegangen.

Mit Blick auf die derzeit offenen Vermittlungswünsche wird aus dem Ausschuss gefragt, ob dies nicht bereits heute die Situation für das kommende Kita-Jahr erheblich verschärfe.

Frau Hebecker erklärt dazu, dazu eine Reihe dieser offenen Fälle bereits für das Neubauvorhaben an der Theodor-Billroth-Straße vorgesehen waren. Die Fertigstellung werde aber erst im April 2021 erfolgen, mit einem Plus von zwei Gruppen gegenüber dem bisherigen SoProMob-Standort am Standort und dessen gleichzeitiger Laufzeitverlängerung dann aber hier für eine kurzfristige Entspannung sorgen. Mit den oben

genannten zwei Prüfflächen für die kurzfristige Einrichtung bis zu 8 weiterer Gruppen solle sich dies dann auch im kommenden Kita-Jahr 2021/22 fortsetzen.

Die Ausschussmitglieder nehmen die vorgestellten Planungen zur Kenntnis.

TOP 3: Offener Brief des Elternbeirats Gymnasium Links der Weser

Frau Loroff stellt dem Ausschuss den offenen Brief in ihrer Funktion als Teil des Elternbeirates vor.

Nach kurzer Aussprache zu den einzelnen Forderungen des Briefes bei gleichzeitigem Blick auf die gesamtstädtische Situation stellt Herr Bendlin einen Antrag vor, der sich im Kern hinter die Forderungen des Elternbeirates stellt und diese unterstützt.

Herr Markus merkt dazu an, er halte eine Testpflicht für ganze Klassen/Kohorten bei entsprechenden Verdachtsfällen für zu weitgehend. Hier sollte stattdessen seitens des Ressorts ein Angebot zur freiwilligen Testung gemacht werden.

Die Ausschussmitglieder unterstützen diesen Vorschlag übereinstimmend und der Antragsteller übernimmt eine entsprechende Formulierung in seinen Antrag. Anschließend fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss:

Der Beirat Obervieland teilt die Sorge des Elternbeirates des Gymnasiums Links der Weser um die Gesundheit der Schüler und Schülerinnen im Rahmen der Beschulung während der Covid-19 - Pandemie.

Jede Schule in Obervieland hat ihre präventiven Maßnahmen an die örtlichen Rahmenbedingungen anzupassen. Dies gilt insbesondere für das lokale Infektionsgeschehen, die räumliche Situation, das Personal, der schulischen Demographie etc.

Daher ist es notwendig, dass die Verantwortlichen der Schulen, der Bildungsbehörde und des Gesundheitsamtes die erforderlichen Maßnahmen im Sinne der Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes (RKI) flexibel und mit Augenmaß den gegebenen Umständen und Bedingungen vor Ort anpassen. (RKI „Präventionsmaßnahmen in Schulen während der Covid-19 - Pandemie“, S. 4).

Dies gilt insbesondere, wenn wegen fehlender Möglichkeiten Fenster zu öffnen, die Lüftungshygiene nicht eingehalten werden kann. Hier sollten die Schulen alternative Unterrichtsräumlichkeiten suchen und wenn dies unmöglich ist, mobile Belüftungseinheiten einsetzen. Diese hat die Senatorin für Kinder und Bildung dann unverzüglich zur Verfügung zu stellen.

Und dies gilt des Weiteren, wenn größere (einzelne oder mehrere) Ausbrüche vorkommen, die Infektionsketten nicht mehr nachvollziehbar oder -verfolgbar machen oder ein zunehmender oder hoher Anteil an Fällen ohne bekannten Quellfall auftreten (RKI „Präventionsmaßnahmen in Schulen während der Covid-19 - Pandemie“, S. 10).

Auch ist das Bildungsressort aufgefordert, in den Schulen dafür zu sorgen, dass der Mindestabstand eingehalten werden kann. Hier empfiehlt das RKI eine Verkleinerung der Klassen durch Halbgruppenunterricht oder Wechselunterricht.

Weiterhin unterstützt der Beirat Obervieland die Forderung des Elternbeirats nach einer Forcierung der Ausgabe der beschafften Tablets und deren Einsatz. Sollte ein digitaler Homeschooling-Einsatz notwendig werden, so ist dafür Sorge zu tragen, dass alle Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit haben, sich in ein ausreichend leistungsfähiges WLAN-Netzwerk einzuklinken zu können.

Zur Vermeidung eines Ansteckungsrisikos sollten alle Lehrkräfte und gegebenenfalls auch die Schülerinnen und Schüler in Obervieland mit einem leistungsfähigen Mund-Nasen-Schutz (z.B. FFP2 – Masken) ausgestattet werden.

Um eine Virusausbreitung in einem Verdachtsfall zu unterbinden, sollte nach Auffassung des Beirates zudem allen Schülerinnen und Schülern einer Klasse/Kohorte ein Test auf Covid-19 angeboten werden (Prinzip der Freiwilligkeit), um eine weitere Übertragung auf deren Familien zu verhindern.

Abschließend teilt der Beirat auch die Auffassung der Eltern, dass im Rahmen der Abschlussprüfungen an den Schulen nur der Unterrichtsstoff geprüft werden kann, der auch gelehrt

wurde. Dies könnte bedeuten, dass die zentralen Prüfungsaufgaben den Schülerinnen und Schülern nicht gerecht werden. Eine Verschlechterung der Chancen eines/einer jeden Schülers/einer jeden Schülerin für seinen/ihren weiteren Bildungs- und Ausbildungsweg muss unter allen Umständen vermieden werden. (Einstimmige Zustimmung, 5 Ja-Stimmen, Frau Loroff nimmt nicht an der Abstimmung teil)

TOP 3: Globalmittelanträge

- a) **Bürgerhaus Obervieland, Projekt „Theater der Schatten“, Antragssumme: 300,00 €**

Beschluss: Der Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 300,00 € zu bewilligen. (Einstimmige Zustimmung, 5 Ja-Stimmen, Herr Markus nimmt nicht an der Abstimmung teil)

- b) **Bürgerhaus Obervieland, Projekt „Die Welt ist bunt und rund“, Antragssumme: 1.000,00 €**

Beschluss: Der Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 1.000,00 € zu bewilligen. (Einstimmige Zustimmung, 5 Ja-Stimmen, Herr Markus nimmt nicht an der Abstimmung teil)

TOP 4: Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Sitzungsleitung und Protokoll
gez. Radolla

Ausschusssprecherin
gez. Loroff